

Bedienungsanleitung



A674C101Y702230

Art-Nr.: 53000361de



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für eine WP-Fahrwerkskomponente beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrwerkes, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die WP Suspension GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. WP Suspension übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2026 WP Suspension GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten. Abbildungen: Mitterbauer / Visus Studios / KISKA / WP Suspension

Vor jeglicher Vervielfältigung oder Reproduktion ist eine schriftliche Genehmigung des Urhebers erforderlich.

WP Suspension GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für:

APEX PRO KTM 990 RC R (A674C101Y702230)



1	Darstellungsmittel.....	5	9	Fahrwerk abstimmen	18
1.1	Konventionen.....	5	9.1	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren	18
1.1.1	Symbole	5	9.2	Grundeinstellung der Gabel kontrollieren	18
1.1.2	Formatierungen	5	9.3	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	18
1.1.3	Abkürzungen	5	9.4	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	19
2	Sicherheit	6	9.5	Federvorspannung der Gabel einstellen	20
2.1	Sicherheitshinweise	6	10	Technische Daten	21
2.2	Sicherer Betrieb	6	10.1	Cartridge	21
2.3	Arbeitsregeln	7	10.1.1	Technisch Daten Cartridge	21
2.4	Umwelt	7	10.1.2	Gabelöl Füllmenge	21
2.5	Bedienungsanleitung	7		Index.....	22
2.6	Korrektur Einbau	7			
2.7	Anzugsdrehmomente Fahrwerk	8			
2.8	Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch	8			
2.9	Fehlgebrauch	8			
3	Wichtige Hinweise	9			
3.1	Herstellergarantie, Gewährleistung	9			
3.2	Betriebsmittel, Hilfsstoffe	9			
3.3	Ersatzteile, Zubehör	9			
3.4	Service	9			
3.5	Abbildungen	9			
3.6	Kundendienst	9			
4	Seriennummern	10			
4.1	Cartridge-Artikelnummer	10			
5	Inbetriebnahme	11			
5.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	11			
6	Fahranleitung	12			
6.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	12			
7	Serviceplan	13			
7.1	Serviceplan	13			
8	Servicearbeiten Fahrwerk	14			
8.1	Motorrad mit Montageständer aufheben	14			
8.2	Standardgabelbeine ausbauen	14			
8.3	WP PRO COMPONENTS-Gabelbeine einbauen	15			
8.4	Gabelbeine entlüften	15			
8.5	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen	16			
8.6	Motorrad vom Montageständer nehmen	16			

1.1 Konventionen

1.1.1 Symbole

	Kennzeichnet ein erwünschtes Ergebnis (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet ein unerwünschtes Ergebnis (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einem WP Authorized Center durchführen. Dort wird Ihr WP-Fahrwerk von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis.
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen.
	Kennzeichnet einen Tipp, z. B. zur Arbeitserleichterung.
	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.1.2 Formatierungen

Eigename	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name[®]	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke[™]	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Benennungen</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

1.1.3 Abkürzungen

2-tlg.	zweiteilig
Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
kpl.	komplett
mind.	mindestens
Nr.	Nummer
o. Abb.	ohne Abbildung
s.	siehe
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

2.1 Sicherheitshinweise

Funktion der Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Die Gefahren werden klassifiziert, benannt, beschrieben und um Hinweise zur Gefahrenvermeidung ergänzt.

- Wenn ein Warnhinweis vor einer Liste von Anweisungen steht, besteht die Gefahr während der gesamten Tätigkeit.
- Wenn ein Warnhinweis unmittelbar vor einer Anweisung steht, besteht die Gefahr beim nächsten Handlungsschritt.

Gestaltung der Warnhinweise

Alle Warnhinweise sind durch ein Signalwort und ein Warnsymbol gekennzeichnet. Die Kombination von Signalwort und Warnsymbol bestimmt den Grad der Gefahr.



GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Bezeichnet eine Situation, die zu Schäden am Produkt oder an der Produktumgebung führen kann.



HINWEIS

Bezeichnet eine Situation, die zu Umweltschäden führen kann.

2.2 Sicherer Betrieb



GEFAHR

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Betreiben Sie die Fahrwerkskomponente nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einem WP Authorized Center beseitigen lassen.

An der Fahrwerkskomponente angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

2.3 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil der Fahrwerkskomponente, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden.

Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ±5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit der Fahrwerkskomponente sicherstellen.

2.4 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrer Fahrwerkskomponente sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

2.5 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie die Fahrwerkskomponente am besten abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.

Falls Sie mehr über die Fahrwerkskomponente wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an ein WP Authorized Center.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Fahrwerkskomponente und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

2.6 Korrekter Einbau

Ein korrekter Einbau analog zur Originalkomponente und laut Anleitung des Fahrzeugherstellers ist unerlässlich, um ein Maximum an Sicherheit und Funktionalität gewährleisten zu können.

Der Einbau der Fahrwerkskomponente bei einem WP Authorized Center wird daher empfohlen.

2.7 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Sofern nicht anders angegeben gelten die Anzugsdrehmomente aus der Bedienungs- und Reparaturanleitung des Fahrzeuges.

2.8 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Fahrwerkskomponente ist so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält.



Hinweis

Verwenden Sie diese Fahrwerkskomponente nur in dem Fahrzeug, für das die Fahrwerkskomponente freigegeben und/oder empfohlen ist.

2.9 Fehlgebrauch

Setzen Sie die Fahrwerkskomponente nur bestimmungsgemäß ein

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung der Fahrwerkskomponente, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einem WP Authorized Center durchgeführt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten an der Fahrwerkskomponente verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von WP freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einem WP Authorized Center montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt WP keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr WP Authorized Center berät Sie gerne.

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Der Einsatz der Fahrwerkskomponente unter erschwerten Bedingungen, z. B. nasser Strecke, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß der Fahrwerkskomponente führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihrer Fahrwerkskomponente bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

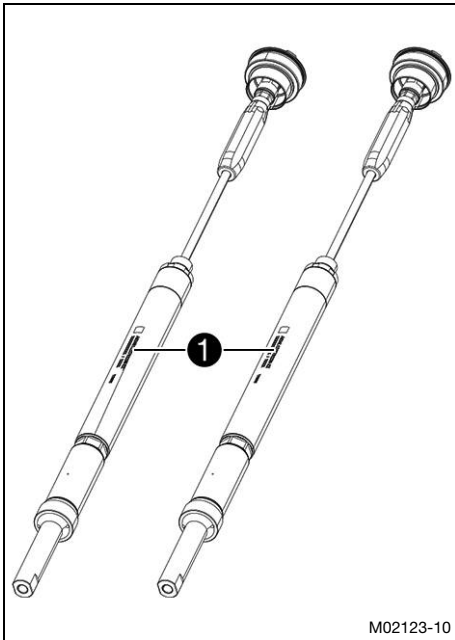
Für Fragen zu Ihrer Fahrwerkskomponente und zu WP steht Ihnen Ihr WP Authorized Center gerne zur Verfügung.

Die Liste der WP Authorized Center finden Sie auf der WP-Website.

Internationale WP Suspension-Website: <https://www.wp-suspension.com>

4 Seriennummern

4.1 Cartridge-Artikelnummer



Die Cartridge-Artikelnummer **1** befindet sich auf der Cartridge.

M02123-10

5.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



WARNUNG

Unfallgefahr Nicht aufeinander abgestimmte Änderungen der Fahrwerkeinstellung können das Fahrverhalten verschlechtern und Bauteile überlasten.

- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

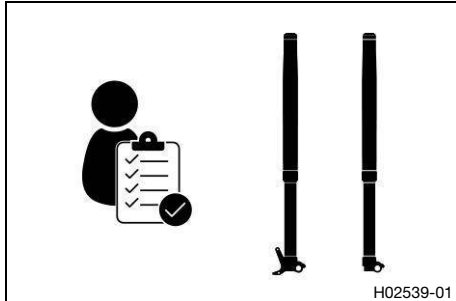
- Druckstufendämpfung der Gabel einstellen.  (S. 18)
- Zugstufendämpfung der Gabel einstellen.  (S. 19)
- Federvorspannung der Gabel einstellen.  (S. 20)



6.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

i Hinweis

Vor jeder Verwendung den Zustand der Fahrwerkskomponente und die Betriebssicherheit kontrollieren. Die Fahrwerkskomponente muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Fahrwerkskomponente auf Beschädigungen kontrollieren.
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. 📖 (S. 16)
- Gabelbeine entlüften. 📖 (S. 15)
- Alle Schraubverbindungen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.

7.1 Serviceplan

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.

	alle 20.000 km
	nach 5.000 km
Gabelservice durchführen.	•
Gabelservice durchführen.	○

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

8.1 Motorrad mit Montageständer aufheben



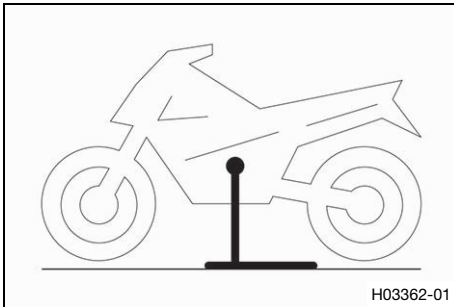
HINWEIS

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug weggrollt oder umfällt, können Schäden entstehen.

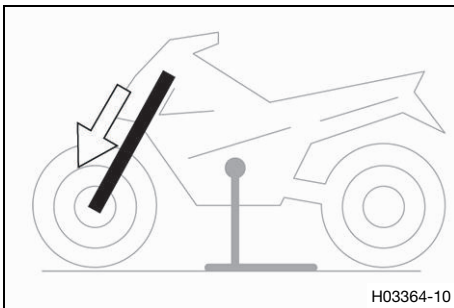
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



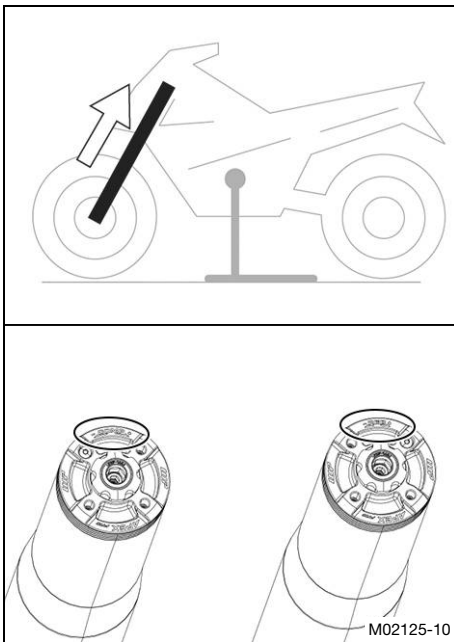
- Motorrad laut Reparaturanleitung aufheben.
 - ✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.
- Motorrad gegen Umfallen sichern.

8.2 Standardgabelbeine ausbauen



- Standardgabelbeine laut Reparaturanleitung ausbauen.
- Standardcartridge laut Reparaturanleitung ausbauen.

8.3 WP PRO COMPONENTS-Gabelbeine einbauen



- WP PRO COMPONENTS-Cartridge laut WP Suspension-Reparaturanleitung einbauen.
- Gabelbeine laut Reparaturanleitung einbauen.
 - ✓ Die Einstellschraube **COMP** befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
 - ✓ Die Einstellschraube **REB** befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
 - ✓ Die Einstellschraube **COMP** und **REB** befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
- Die im Liederumfang enthaltenen Aufkleber (optional) anbringen.

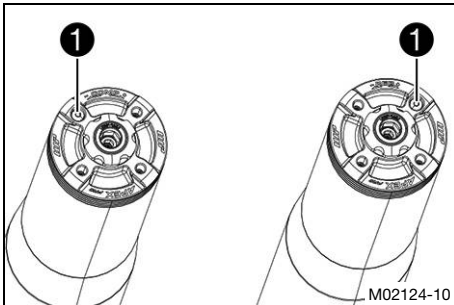
8.4 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer aufheben. 📖 (S. 14)

Hauptarbeit

- Entlüftungsschrauben ❶ lösen.
 - ✓ Eventuell vorhandener Überdruck entweicht aus dem Gabelinneren.
- Entlüftungsschrauben festziehen.



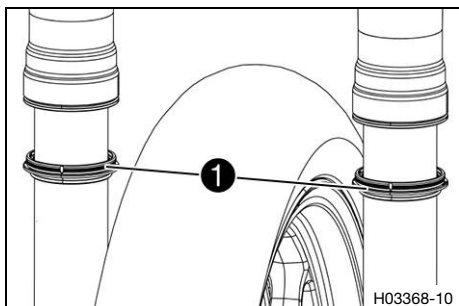
Nacharbeit

- Motorrad vom Montageständer nehmen. 📖 (S. 16)

8.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer aufheben.  (S. 14)
- Kotflügel ausbauen.



Hauptarbeit

- Staubmanschetten ① an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



Hinweis

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



WARNUNG

Unfallgefahr Öl, Fett oder Wachs auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets frei von Ölen, Fetten und Wachsen.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und fetten.

Schmierstoff (T14034)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Fett entfernen.

Nacharbeit

- Kotflügel einbauen.
- Motorrad vom Montageständer nehmen.  (S. 16)

8.6 Motorrad vom Montageständer nehmen



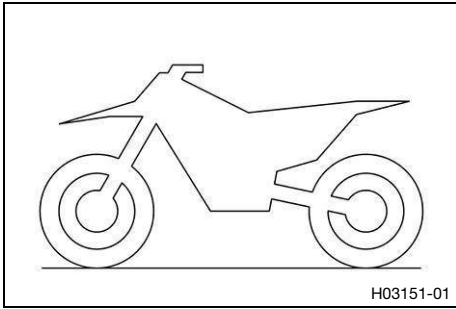
HINWEIS

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug weggrollt oder umfällt, können Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

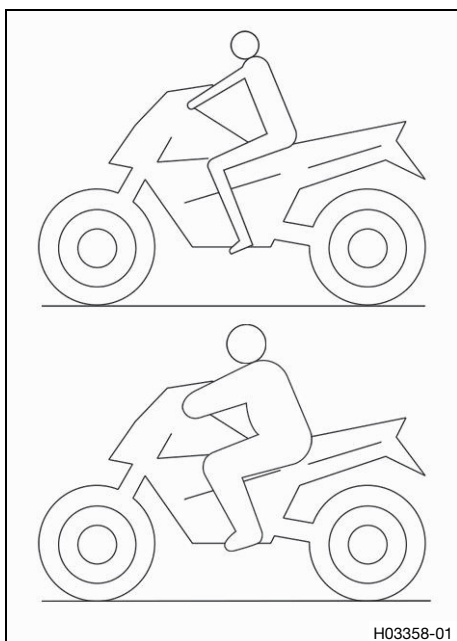
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



- Motorrad laut Reparaturanleitung vom Montageständer nehmen.
- Montageständer entfernen.



9.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- Diese Fahrwerkskomponente ist im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht eingestellt.

Standard-Fahrergewicht	75 kg ... 85 kg
------------------------	-----------------

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.



Hinweis

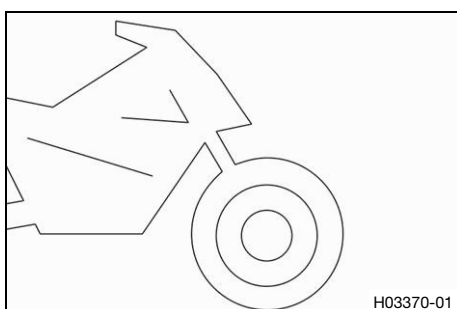
Passende Federn sind bei einem WP Authorized Center erhältlich.

9.2 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren



Hinweis

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



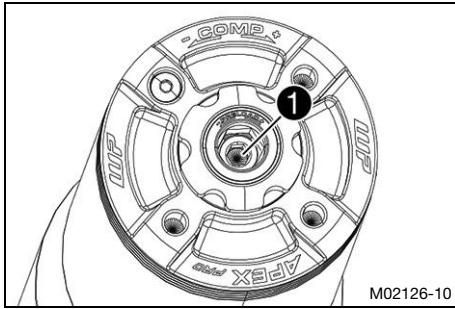
- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

9.3 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen



Hinweis

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Innere Sechskant-Einstellschraube **1** bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Hinweis

Die Einstellschraube **COMP 1** befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Das Einstellwerkzeug ist im Lieferumfang enthalten.

- Innere Sechskant-Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Druckstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	21 Klicks
Sport	18 Klicks



Hinweis

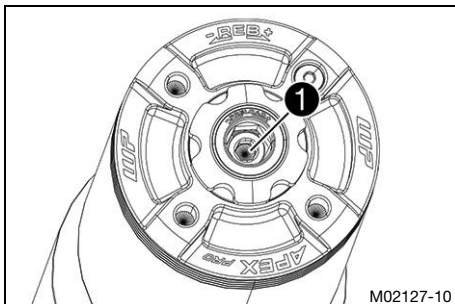
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

9.4 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen



Hinweis

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



- Innere Sechskant-Einstellschraube **1** bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Hinweis

Die Einstellschraube **REB 1** befinden sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Das Einstellwerkzeug ist im Lieferumfang enthalten.

- Innere Sechskant-Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	21 Klicks
Sport	18 Klicks



Hinweis

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

9.5 Federvorspannung der Gabel einstellen

Vorarbeit

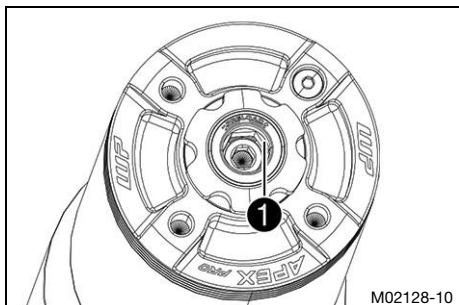
- Motorrad mit Montageständer aufheben.  (S. 14)

Hauptarbeit

- Äußere Sechskant-Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Äußere Sechskant-Einstellschraube ❶ im Uhrzeigersinn drehen.



Federvorspannung - Preload-Adjuster	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen

- ✓ Die **Preload Adjuster** rasten fühlbar ein.



Hinweis

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.

Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Fahrwerksfunktion der Zugstufe.

Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

Das Einstellwerkzeug ist inkl. Adapter im Lieferumfang enthalten.

Nacharbeit

- Motorrad vom Montageständer nehmen.  (S. 16)

10.1 Cartridge**10.1.1 Technisch Daten Cartridge**

Cartridge-Artikelnummer	A674C101Y702230
Cartridge	APEX PRO 8500
Druckstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	21 Klicks
Sport	18 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	24 Klicks
Standard	21 Klicks
Sport	18 Klicks
Federvorspannung - Preload-Adjuster	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	280 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 75 kg ... 85 kg	9,5 N/mm
Gabelöl pro Gabelbein	
Gabelöl (48601166S1) (SAE 4)	430 ml

10.1.2 Gabelöl Füllmenge

Ölmenge Außenwerk	
Gabelöl (48601166S1) (SAE 4)	580 ml

A		
Abbildungen	9	
Arbeitsregeln	7	
B		
Bedienungsanleitung	7	
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8	
Betrieb	6	
Betriebsmittel	9	
E		
Einsatzbedingungen		
Einsatz unter erschwerten Bedingungen	9	
Einsatzdefinition	8	
Ersatzteile	9	
Erschwerte Einsatzbedingungen	9	
F		
Fahrwerksgrundeinstellung		
zum Fahrergewicht kontrollieren	18	
Fehlgebrauch	8	
G		
Gabel		
Druckstufendämpfung einstellen	18	
Grundeinstellung kontrollieren	18	
Zugstufendämpfung einstellen	19	
Gabelbeine		
entlüften	15	
Federvorspannung einstellen	20	
Standardversion ausbauen	14	
Staubmanschetten reinigen	16	
WP PRO COMPONENTS-Version einbauen	15	
Gewährleistung	9	
H		
Herstellergarantie	9	
Hilfsstoffe	9	
I		
Inbetriebnahme		
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	11	
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	12	
K		
Korrekter Einbau	7	
Kundendienst	9	
M		
Motorrad		
mit Montageständer aufheben	14	
		vom Montageständer nehmen
		16
S		
Service	9	
Sicherer Betrieb	6	
T		
Technische Daten		
Anzugsdrehmomente Fahrwerk	8	
U		
Umwelt	7	
Z		
Zubehör	9	



53000361de

15/07/2026